

Weiterhin „Wilde Sau“

Aktionswochen in Geroldsauer Mühle

Baden-Baden (marv) – Ziel des im vergangenen Jahr durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gestarteten Projekts „Wilde Sau“ (wir berichten) ist es, Wildschweinfleisch zu vermarkten und Interessierte über die Jagd, die Tiere und Zubereitungsweisen zu informieren. Nun dreht sich vom 20. Januar bis 9. Februar bei Exkursionen und Workshops in der Geroldsauer Mühle (in Kooperation mit dem Naturpark und dem städtischen Forstamt) alles ums Thema Wildschwein. Beispielsweise findet am 25. Januar ein Aktionstag mit Kinderprogramm statt, unter anderem stehen auch ein Kochkurs und ein Pirschgang für Nichtjäger auf dem Programm.

In Baden-Baden sei Wildschwein sehr beliebt, in der Geroldsauer Mühle gar der Verkaufsschlager beim Wildfleisch. Da sind sich Mühlenwirt Peter Schreck, Küchen-

chef Sebastian Holy und Forstamtsleiter Thomas Hauck einig. „Wir haben überhaupt keine Absatzschwierigkeiten“, sagt auch Mühlenchef Martin Weingärtner. Damit das auch in anderen Landesteilen so wird, rühren die Organisatoren kräftig die Werbetrommel. „Wildschweine vermehren sich wie die Karnickel“, behauptet OB Margret Mergen. Von einer „europaweit stetigen Zunahme“ spricht Thomas Hauck. Wie viele Wildschweine genau im Stadtwald leben, wisse aber keiner so genau. Anhand der Abschusszahlen, von Verkehrsunfällen und unter Berücksichtigung der „sehr starken jährlichen Schwankungen“, die vom Futterangebot und der Milde oder Härte des Winters abhängen, könne man Zahlen annehmen, so Hauck. Er schätzt, dass der kurstädtische Forst durchschnittlich 400 Wildschweine im Jahr erlegt.

◆ www.wilde-sau.net